

www.e-rara.ch

Biblische Erzählungen für die Jugend

Hess, Johann Jakob

Zürich, 1774

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: 7.163

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17114>

LXXX. Jesu Tod, und was sich dabey zugetragen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Jesus Tod, und was sich dabey zugetragen.

Bey sechs Stunden hatte Jesus in den grausamsten Schmerzen am Kreuze gehangen — Doch unser Heiland wußte, warum er litt, und für wen er litt.

Aber izt war die Stunde da, da er aus dieser Welt zum Vater gehen sollte. Sein himmlischer Vater — war immer noch sein Trost und seine Zusucht. Es ist vollbracht, hörte man ihn sagen, als er das Ende seiner Leiden herannahen sah. — Bald hernach sprach er: Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist. Und er neigte sein Haupt und starb.

Er starb — und gleich hernach erfolgte wieder viel Schreckenvolles. In der ganzen Gegend umher verspürte man ein sehr starkes Erdbeben, daß selbst die Felsenwände Risse bekamen und zerborsten. In dem Tempel ward, wie von einer unsichtbaren Gewalt, der dicke Vorhang entzwey gerissen, der das Heilige von dem Allerheiligsten trennte. Und es öffneten sich die Grabböhlen oder Gruften, die in Felsen gehauen waren; und Todte, die in diesen Gruften gelegen hatten, wurden lebendig, kamen nach der Auferstehung des HErrn hervor und erschienen vielen.

Schon die Finsterniß hatte die Zuseher erschreckt; izt ward der Schrecken grösser, aber bey niemand grösser als bey den Feinden Jesu. Alle die der Kreuzigung zugesehen hatten, schlugen an ihre Brust, und giengen voll angsthafter Gedanken in die Stadt zurück. Der gutmüthige und verständige Hauptmann, der Anführer der Soldaten die Jesum hatten kreuzigen müssen, ward durch alles, was er bey dem Tode Jesu wahrgenommen, so stark gerührt, daß er seiner Unschuld öffentlich Zeugniß gab. Fürwahr, sagte er, der Mann war ein Gerechter! Er war Gottes Sohn!